Datum: 15.11.2001
Medium: Wochenblatt (WB)
Autor: red

© 2001 WB – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Skulpturen mit Sinn

LANDSHUT: Mit dem Kulturpreis Ostbayern 2001 wurden am Donnerstag in Regensburg zwei herausragende Künstlerpersönlichkeiten, der Bildhauer Professor Fritz Koenig aus Gansiberg/Altdorf und der Regensburger Kirchenmusikdirektor Christian Kroll ausgezeichnet. OBAG-Vorstand Max Binder überreichte ihnen den mit je 15.000 Mark dotierten Preis „in Anerkennung ihrer besonderen, mit dem ostbayerischen Raum zusammenhängenden kulturellen Leistungen". Professor Koenig gelte nicht nur als profilierte Künstlerpersönlichkeit Niederbayerns, er zähle seit vielen Jahren zu den angesehensten und bedeutendsten deutschen Bildhauern des 20. Jahrhunderts.

Als der Kulturpreis Ostbayern 1959 begründet wurde, hat ihn Professor Koenig, der damals Stipendiat der Villa Massimo in Rom war und im Jahr zuvor Arbeiten auf der Biennale in Venedig gezeigt hatte, zum ersten Mal erhalten. „Die Preisverleihung war damals eine ahnungsvolle, visionäre Entscheidung." Heute sei sein großes Lebenswerk auf vielen öffentlichen Plätzen, in Domen und in vielen Museen gegenwärtig. Der wahrhafte Verdienst seiner Bildwerke sei es, dass ihr Sinn von aufmerksamen Menschen verstanden wird.